

Feldmoching: Feuerwehr kämpft stundenlang gegen Glutnester nach Brand

Nach einem Brand in Feldmoching führte die Feuerwehr aufwendige Nachlöscharbeiten durch und entdeckte Glutnester im Dach.

Extensive Nachlöscharbeiten nach Brand in München

München (ots)

Der Brandereignis und seine Folgen

In der Nacht auf Freitag, den 9. August 2024, brach ein Feuer in einer Produktionshalle in der Lerchenstraße aus. Die Feuerwehr wurde alarmiert und führte unverzüglich Maßnahmen zur Brandbekämpfung durch. Obwohl der Brand inzwischen gelöscht schien, war die Gefahr durch versteckte Glutnester, die in der Dachisolierung versteckt waren, noch nicht gebannt. Diese Glutnester stellten eine ernsthafte Gefahr dar und mussten dringend aufgeklärt werden.

Herausforderungen für die Feuerwehr

Die Tätigkeiten zur Nachkontrolle erforderte besondere Sicherheitsvorkehrungen, da das Dach der Halle als einsturzgefährdet eingestuft wurde. Die Einsatzkräfte mussten sich teilweise durch Kollegen der Höhenrettungsgruppe sichern.

Mit Spezialsägen wurde das Hallendach geöffnet, um an die Glutnester heranzukommen. Trotz der Anstrengungen kam es vor, dass die Glutnester beim Freilegen erneut aufflammten, was die Situation zusätzlich erschwerte.

Umfang der Nachlöscharbeiten

Die aufwendigen Nachlöscharbeiten zogen sich über mehrere Stunden hin. Der Einsatz von Schneidlöschgeräten war nötig, um die Glutnester vollständig abzulöschen. Erst nach vier Stunden intensiver Arbeit konnten keine weiteren Glutnester mehr lokalisiert werden, was Entspannung für die Feuerwehrleute und die Anwohner bedeutete.

Bedeutung für die Gemeinde

Dieser Vorfall zeigt nicht nur die Risiken von gewerblichen Brandschutzvorkehrungen auf, sondern verdeutlicht auch die Wichtigkeit einer schnell eingreifenden Feuerwehr, die gut ausgebildet ist. Die umfassende Sicherung der Einsatzkräfte ist entscheidend, um sicherzustellen, dass solche Einsätze ohne Verletzungen oder weitere Gefahren ablaufen. Die Erfahrung der Feuerwehrleute ist unverzichtbar, um die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten und um in Zeiten der Krise schnell reagieren zu können.

Fazit

Feuerwehrleute aus München haben erneut bewiesen, wie wichtig ihre Arbeit ist, insbesondere in Situationen, die schnelles Handeln und besondere Vorsichtsmaßnahmen erfordern. Das Feuer in der Lerchenstraße hat nicht nur die Einsatzkräfte gefordert, sondern auch das Bewusstsein für Brandschutzmaßnahmen in der Gemeinschaft geschärft. Es bleibt zu hoffen, dass solche Vorkommnisse in der Zukunft vermieden werden können.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de